

**Die Bilanz einer rumänischen Petroleum-
gesellschaft.**

Frankfurt a. M., 21. Juni. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.)
Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Bukarest gemeldet: „Aus dem
Berichte der Astra Romana Petroleumgesellschaft, dieser großen
rumänischen Gesellschaft, an der das holländische Kapital
beteiligt ist, ist zu entnehmen, daß die Gesellschaft im Jahre 1915
bei einem volleingezahlten Aktienkapital von 60 Millionen Lei
einen Bruttogewinn von 32,549.463 Lei oder 54,25 Pro-
zent vom Kapital (Vorjahr 23,563.039 Lei) erzielte. Nach Ab-
zug der Abschreibungen mit 8,481.478 Lei (8,090.672) bleibt ein
Reingewinn von 24,067.985 Lei (15,472.367). Der Aufsichts-
rat beantragt die Erhöhung der Dividende von 20 auf 25
Prozent sowie die Erhöhung des Aktienkapitals um
7,5 Millionen Lei derart, daß auf je acht alte Aktien eine neue
gratis entfällt. In der Bilanz figurieren Konzessionen, Fabri-
ken und Zisternen mit 38,18 (42,66) Millionen Lei, der Vor-
bestand beträgt 30,91 (14,82) Millionen Lei. Im Mai 1916
stellte sich die Produktion auf 3723 Zisternen, d. i. täglich im
Durchschnitt 120 Zisternen.“